



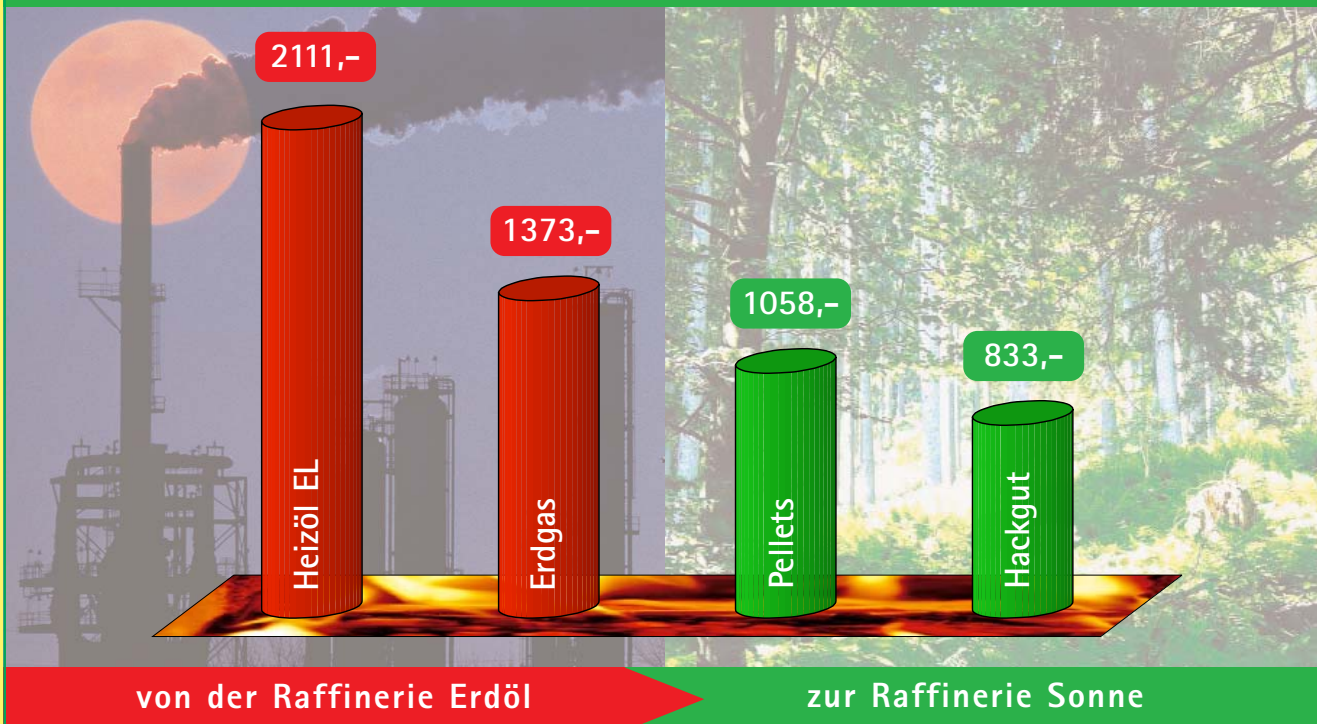
ÖSTERREICHISCHER
BIOMASSE-VERBAND

Heizen auf Sparflamme!

+++ Jetzt umsteigen auf Holz und bis zu 50 % der laufenden Heizkosten sparen! +++

Jahresbrennstoffkosten-Vergleich für neue Heizsysteme (in Euro pro Jahr)

(Einfamilienhaus mit 180 m² Wohnnutzfläche x Energieverbrauch 150 kWh/m² und Jahr = Nutzwärmeverbrauch 27.000 kWh/Jahr, wirkungsgradbereinigt, inkl. Steuern)



Jetzt umsteigen auf Sonnenenergie. Die Preise für fossile Energieträger klettern unaufhaltsam: Derzeit zahlen Ölheizter um etwa 1.000 Euro mehr im Jahr für ihren Brennstoff als jene, die auf Pellets setzen, bzw. sogar um über 1.200 Euro mehr als Hackschnitzelheizter. Heizen mit Heizöl ist damit um 99 Prozent teurer als Heizen mit Pellets und 154 Prozent teurer als Heizen mit Hackschnitzeln. Weit abgeschlagen auch das Erdgas: Die Kosten sind hier um 30 Prozent höher als bei Pellets bzw. um 65 Prozent höher als bei Hackschnitzeln. Wer mit Holz heizt, kann sich also bis zur Hälfte (bei Hackgut sogar bis zu 60 Prozent) seiner jährlichen Brennstoffkosten sparen!

Erkundigen Sie sich beim Österreichischen Biomasse-Verband nach den Förderungen für einen Umstieg in Ihrem Bundesland (Beispiel: Das Land Niederösterreich zahlt für einen Kesseltausch bis zu 2.900 Euro – nur für den Wechsel auf erneuerbare Energieträger).

Kosten in Cent/kWh Oktober 2005

:: Heizöl EL	7,4
:: Erdgas	4,9
:: Pellets	3,2
:: Hackgut	2,5

(Wirkungsgrad nicht berücksichtigt)

klima:aktiv heizen

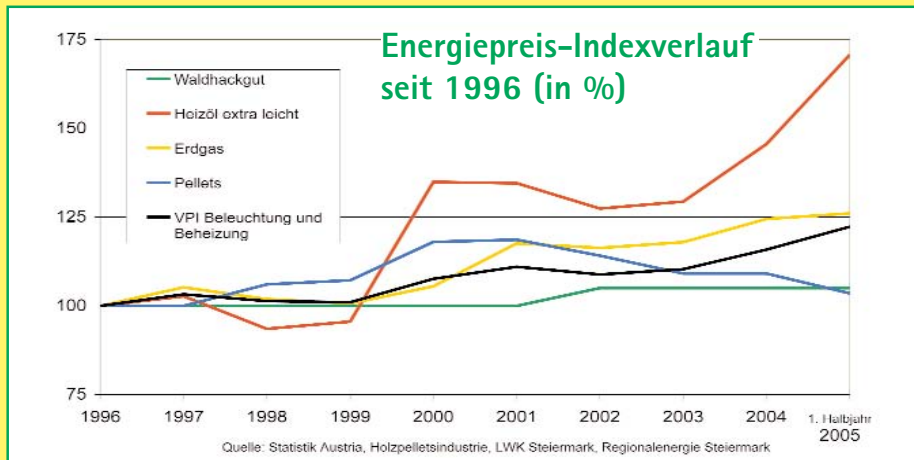
Heizen mit Holz bedeutet, die Treibhausgasemissionen zu senken sowie die Erdölabhängigkeit zu verringern. Holz verbrennt CO₂-neutral, wächst endlos nach und ist ein Rohstoff aus Österreich. Ein kontinuierlicher Umbau der Wärmeversorgung hin zu erneuerbaren Energieträgern kann 30.000 Arbeitsplätze pro Jahr schaffen und eröffnet Exportchancen für heimische Technologien. Heizen Sie klima:aktiv und stärken Sie damit die Umwelt und unsere Wirtschaft!

Klimabelastung

(in kg CO₂ pro Jahr, nur Verbrennung)

:: ø Ölheizung	5.400
:: ø Gasheizung	3.800
:: jede Holzheizung	0

Preisstabil und krisensicher



Auch im langjährigen Vergleich sind die Preise für Holzbrennstoffe sehr konstant geblieben, während die Preiskurve bei Heizöl steil nach oben geht. Diesem gewaltigen Preissprung (Heizöl EL bereits auf 170 % gegenüber 1996) folgt in gedämpfter Form auch das Erdgas (bereits 125 %). Waldhackgut ist im Gegensatz dazu preislich sehr stabil, die Pelletspreise sind in den letzten Jahren sogar stark gefallen.

Darüber hinaus garantieren heimische Rohstoffe Versorgungssicherheit – ein Thema, das angesichts der steigenden Zahl von Umweltkatastrophen und Terroranschlägen zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Umsteigen leicht gemacht

Umstiegskosten

(Beispiel mittleres Einfamilienhaus, in Euro)

Öl auf Pellets	12.000,-
40 % Förderung	4.800,-
60 % Selbstkosten	7.200,-
Ölheizung alt auf neu	4.000,-
Differenz	3.200,-
Ersparnis Brennstoffkosten pro Jahr	1.000,-

$$3.200 : 1.000 = 3,2$$

Das heißt, der Umstieg rechnet sich bereits nach 3,2 Jahren!

Der Österreichische Biomasse-Verband fordert anlässlich der aktuellen Energiepreise eine einmalige Förderung für die Umrüstung von fossilen auf erneuerbare Heizsysteme in der Höhe von 40 % der Investitionskosten. Bei der Umstellung z. B. von Heizöl auf Pellets ergibt sich eine Reihe von Kosten: Ausbau des bestehenden Ölkessels und Öltanks samt Entsorgung, Adaptierung des Lagerraums für Pellets, Kauf und Installation des Pelletskessels. Mit einem 40-prozentigen Investitionszuschuss rechnet sich der Umstieg von einer alten Ölheizung auf eine moderne Pelletsfeuerung aufgrund der niedrigen Brennstoffkosten allerdings schon nach drei bis vier Jahren.

Auch für viele einkommensschwache Haushalte, die sich ihr Heizöl nicht mehr leisten können, wäre dieses Modell sinnvoller als die Erhöhung der Heizkostenzuschüsse. Der Ausgleich des Preissprungs bei fossilen Energieträgern durch einen Heizkostenzuschuss ist nur eine Symptombekämpfung. Viel sinnvoller und nachhaltiger wäre es, die öffentlichen Fördermittel zum Umbau der Wärmeversorgung zu verwenden, sodass in Zukunft statt mit Öl und Gas mit Solarenergie und Biomasse geheizt wird. Umsteigen leicht gemacht – für mehr Biowärme in Österreich!

www.biomasseverband.at

Alle Informationen zum Thema Heizen mit Holz auf der brandneuen Webseite des Österreichischen Biomasse-Verbandes. Ihre persönliche Heizkostenberechnung, Förderungen für Holzheizsysteme, Fachbeiträge und die aktuellsten Veranstaltungen. Zusätzlich finden Sie alle unsere Publikationen im Online-Shop.

Geschulte Biowärme-Installateure und Biowärme-Rauchfangkehrer sind Ihre Ansprechpartner in Sachen „Alternatives Heizen“. Den Kontakt zum Biowärme-Partner in Ihrer Nähe vermitteln wir gerne. Steigen Sie jetzt auf eine moderne und klimafreundliche Holzheizung um, steigen Sie ein auf www.biomasseverband.at!

Energiekostenrechner auf www.biomasseverband.at
Berechnen Sie Ihre Heizkosten!